

28. Sonntag im Jahreskreis (A)

Kehrvers GL 37, 1 oder:

Im Hau - se des Herrn darf ich woh - nen bis in die fern - sten Ta - ge.

T: Ps 23, 6b | M u. S: Anton Stingl jun.

Psalm 23, 1-3. 4. 5. 6

1. Der Herr ist mein Hirt, nichts kann mir feh - len. Auf grü - nen Au - en lässt er mich la - gern.

Er führt mich zur Ru - he an fri - sche Was - ser, er stillt mein Ver - lan - gen. Kv

2. Er lei - tet mich auf rech - ten Pfa - den ge - treu sei - nem Na - men.

Muss ich auch ge - hen in fin - ste - rer Schlucht, ich fürch - te kein Un - heil:

Du bist ja bei mir! Dein Stab und dein Stecken, sie geben mir Zu-ver-sicht. Kv

3. Du deckst mir den Tisch vor den Au-gen mei-ner Be - drän - ger.

Du salbst mein Haupt mit Öl; bis zum Ran-de ge-füllt ist mein Be - cher. Kv

4. Nur Gü-te und Lie-be wer-den mich ver - fol - gen al - le Ta-ge mei-nes Le - bens.

Und woh-nen darf ich im Hau-se des Herrn bis in die fern-sten Ta - ge. Kv

T: Münsterschwarzacher Psalter | M u. S: Anton Stingl jun. nach einem Psalmmodell von Erhard Quack (1904–1983)

Ruf vor dem Evangelium

Halleluja GL 174, 8

Der Va-ter un-se-res Herrn Je-sus Chri-stus er - leuch-te die Au-gen un-se-res
Her-zens, da - mit wir ver - ste - hen, zu wel-cher Hoff-nung wir be - ru - fen sind.

The image shows a musical score for a hymn. It consists of two staves of music in a single system. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a common time signature. The melody is written in a simple, rhythmic style. The second staff continues the melody. Below the staves, the lyrics are written in German, with hyphens indicating syllables that span across notes. The lyrics are: 'Der Va-ter un-se-res Herrn Je-sus Chri-stus er - leuch-te die Au-gen un-se-res Her-zens, da - mit wir ver - ste - hen, zu wel-cher Hoff-nung wir be - ru - fen sind.'

T: vgl. Eph 1,17-18 | M: Anton Stingl jun. nach GL 174,8